



Bayerischer  
Musikrat



Foto: Loris Gleixner/BMR

# Bayerische Orchesterakademie

## Richtlinien



## **Richtlinien über Orchesterpraktika im Rahmen der Bayerischen Orchesterakademie**

Die Bayerische Orchesterakademie gibt in Zusammenarbeit mit den bayerischen Musikhochschulen künftigen Orchestermusikerinnen und -musikern die Möglichkeit, bei einem bayerischen Berufsorchester als Studierende im Praktikum Orchestererfahrungen zu sammeln.

Die Praktika dienen dem Erwerb beruflicher Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen; sie sind weder Arbeitsverhältnisse, noch dienen sie der Grundausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes vom 14.08.1969 (BGB1 1 Seite 112), zuletzt geändert durch das Berufsbildungsförderungsgesetz vom 23.12.1981 (BGBl I Seite 1962). Die Vertragsverhältnisse zwischen den Akademistinnen und Akademisten und den Orchestern unterliegen nicht dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), nicht dem Tarifvertrag für Musizierende in Kulturorchestern (TVK) und nicht etwaigen orchestereigenen Regelungen über die Beschäftigung und Vergütung angestellter Orchestermusikerinnen und -musiker.

Die Maßnahme wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst finanziert; die Durchführung ist dem Bayerischen Musikrat übertragen.

### **Abwicklung des Verfahrens**

#### **1.) Anmeldung**

Die Anmeldungen werden über ein Online-Anmeldeformular erfasst, welches auf der Homepage [www.bayerischer-musikrat.de](http://www.bayerischer-musikrat.de) zu finden ist. Zu einem Orchesterpraktikum können Studierende bayerischer Musikhochschulen (bzw. bayerischer Fachakademien für Musik) aller Instrumentengruppen aufgenommen werden, die im Praktikumsjahr selbst nicht älter als 27 Jahre alt sind.

#### **2.) Dauer**

Die Dauer des Orchesterpraktikums kann bis zu acht Wochen betragen. Die zeitliche Einteilung erfolgt im Benehmen zwischen den Ausbildungsinstitutionen, den Studierenden und den Orchestern. Die Praktikumswochen sollten möglichst zusammenhängend abgeleistet werden.

#### **3.) Probespiel**

Die Bewerberinnen und Bewerber haben ein Probespiel vor einer Kommission, bestehend aus Mitgliedern der aufnehmenden Orchester, abzulegen. Diese Kommission entscheidet über die Zulassung zu einem Orchesterpraktikum. Das Probespiel wird praxisnah durchgeführt: Von den sich um ein Praktikum bewerbenden Studierenden ist ein von der Orchesterakademie vorgeschriebenes Pflichtstück (Konzert mit Klavierbegleitung) vorzutragen.

Daneben werden für das jeweilige Instrument typische Stellen aus der Konzert- und Opernliteratur vorgelegt; diese Stellen werden den Ausbildungsinstitutionen bzw. den Studierenden rechtzeitig vor dem Probespiel bekannt gegeben.

#### **4.) Vermittlung**

Der Beauftragte der Orchesterakademie vermittelt die von der Probespielkommission vorgeschlagenen Studierenden an ein Orchester, das sich an der Maßnahme beteiligt. Von den Hochschulen oder den Studierenden vorgetragene Wünsche bezüglich der Zuteilung an ein bestimmtes Orchester können nur im Rahmen der von den Orchestern vorgegebenen Möglichkeiten berücksichtigt werden.

#### **5.) Vertrag**

Zwischen den Studierenden im Praktikum und dem aufnehmenden Orchester wird ein Vertrag geschlossen. Die jeweilige Ausbildungsstätte zeichnet diesen Vertrag ab und gibt damit ihr Einverständnis zur Aufnahme des Orchesterpraktikums.

## **6.) Diensterteilung**

Der/die Praktikant/in nimmt an einer in vorheriger Absprache mit der Orchesterleitung zu treffenden Anzahl von Orchesterdiensten je Vierwochenzeitraum teil. Dabei ist die Möglichkeit des Hauptfachunterrichts am Ausbildungsort zu gewährleisten.

## **7.) Aufwandsentschädigung**

a.) Der/die Praktikant/in erhält unabhängig vom Familienstand eine wöchentliche Aufwandsentschädigung von 200,- EUR brutto, darin enthalten sind 8,- EUR für die Abnutzung privateigener Instrumente, Saiten, Blätter, Rohre und 8,- EUR für besondere Kleidung (Frack, schwarzer Anzug, Abendkleid o.ä.). Zusätzlich können bei Praktikumsplätzen außerhalb des Studien- oder Wohnortes nachgewiesene Reisekosten bis zu 100,- EUR wöchentlich erstattet werden. Die Reisekosten sind dem Orchester nachzuweisen. Alle übrigen Kosten, die mit der Ableistung des Praktikums in Zusammenhang stehen (z.B. Unterbringungskosten, etc.) sind damit abgegolten.

b.) Studierende, die ein Orchesterpraktikum bei einem Klangkörper am Studien- oder Wohnort aufnehmen, erhalten, da wesentlich geringere Kosten anfallen, eine wöchentliche Aufwandsentschädigung von 100,- EUR brutto; darin enthalten sind 8,- EUR für die Abnutzung privateigener Instrumente, Saiten, Blätter, Rohre und 8,- EUR als Entschädigung für besondere Kleidung (Frack, schwarzer Anzug, Abendkleid o.ä.). Reisekosten werden nicht erstattet. Alle übrigen im Zusammenhang mit der Ableistung des Praktikums entstehenden Kosten sind damit abgegolten.

c) Die Aufwandsentschädigung wird durch das den/die Praktikant/in verpflichtende Orchester abgerechnet. Die Orchester erhalten die für die Akademistinnen und Akademisten ausgegebenen Beträge über den Bayerischen Musikrat zurückerstattet. Aufgrund einer Gesetzesänderung haben Studierende und deren Arbeitgeber seit 01.10.1996 Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung jeweils zur Hälfte zu zahlen, wenn sie regelmäßig pro Monat mehr als 322,- EUR verdienen. Die Versicherungspflicht in der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung richtet sich nach den jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben.

## **8.) Erfahrungsbericht**

Der/die Praktikant/in gibt dem Bayerischen Musikrat unmittelbar nach Ablauf des Praktikums einen persönlichen Erfahrungsbericht ab.

## **9.) Zeugnis/Bestätigung**

Nach Vorlage des in Ziffer 8 genannten Erfahrungsberichtes erhält der/die Studierende im Praktikum ein Zeugnis bzw. eine Bestätigung über die Teilnahme an der Maßnahme.

# Pflichtstücke für das Probespiel

(Sofern nicht anders angegeben, bitte jeweils das ganze Werk vorbereiten.)

## Streichinstrumente

<b>Violine</b>	oder oder	Mozart	Konzert Nr.3 G-Dur Konzert Nr.4 D-Dur Konzert Nr.5 A-Dur	KV216 KV218 KV219
<b>Viola</b>	oder	Stamitz Hoffmeister	Konzert Nr.1 D-Dur Konzert D-Dur	
<b>Violoncello</b>	oder	Haydn Haydn	Konzert C-Dur Konzert D-Dur	
<b>Kontrabass</b>	oder oder oder oder oder oder	Dittersdorf Hoffmeister Hoffmeister Vanhal Sperger Sperger Sperger	Konzert E-Dur Konzert Nr.1 D-Dur Konzert Nr.3 D-Dur Konzert D-Dur Konzert Nr.2 D-Dur Konzert Nr.11 A-Dur Konzert Nr.15 D-Dur	

## Holzblasinstrumente

<b>Flöte</b>	sowie	Mozart Vivaldi	Konzert G-Dur (1. Satz Gr. Flöte) Konzert C-Dur (2.Satz Piccolo)	KV313 RV443
<b>Oboe</b>		Mozart	Konzert C-Dur	KV314
<b>Klarinette</b>		Mozart	Konzert A-Dur	KV622
<b>Alt-Saxophon</b>		Glasunow	Konzert Es-Dur	op.109
<b>Fagott</b>		Mozart	Konzert B-Dur	KV191

## Blechblasinstrumente

<b>Hohes Horn</b>	oder	Mozart Strauss	Konzert Nr.2 Es-Dur Konzert Nr.1 Es-Dur	KV417 op.11
<b>Tiefes Horn</b>		Mozart	Konzert Nr.3 Es-Dur	KV447
<b>Trompete</b>		Haydn	Konzert Es-Dur	
<b>Tenorposaune</b>		David	Concertino Es-Dur	op.4
<b>Bassposaune</b>		Sachse	Konzert F-Dur	
<b>Euphonium</b>		Horovitz	Euphonium Concerto c-Moll 1. Satz	
<b>Tuba</b>		Vaughan-Williams	Concerto für Basstuba f-Moll	

## Harfe

	oder	Boieldieu Mozart	Konzert C-Dur Konzert für Flöte und Harfe C-Dur	KV299
--	------	---------------------	--	-------

## Schlagwerk

<b>Pauke</b>		Eckeardt Keune	Etüde Nr.142	
<b>Kleine Trommel</b>	oder	Alfred Wagner Heinrich Knauer	Etüde Nr.64 6/8-Etüde	
<b>Xylophon</b>	oder	Goldenberg Sommerfeldt	Etüde B-Dur Musikk for en Slagverker	op.24

Der/die Schlagzeug-Studierende sucht sich aus einer der drei Werkgruppen ein Stück heraus. Welcher Satz daraus vorgetragen wird, entscheidet die Probespielkommission vor Ort. Anschließend werden die im Informationsblatt aufgelisteten Orchesterstudien, vornehmlich aus dem im Konzertstück nicht vorgetragenen Instrumentenbereich, gehört.

## Probespielstellen

### Streichinstrumente

<b>Violine</b>	Brahms Mendelssohn-B. Mozart Smetana Strauss Weber Mozart	Klavierkonzert Nr.1 d-Moll 3.Satz - <b>Violine 2</b> Sommernachtstraum Scherzo Die Zauberflöte Ouvertüre - <b>Violine 2</b> Die verkaufte Braut Ouvertüre – <b>Violine 2</b> Don Juan Oberon: Ouvertüre Sinfonie Nr.39 Es-Dur	op.61 KV620  op.20  KV543
<b>Viola</b>	Bruckner Mozart Smetana Strauss Weber	Sinfonie Nr.4 Es-Dur „Romantische“ 2.Satz Die Hochzeit des Figaro Ouvertüre Die verkaufte Braut Ouvertüre und 6.Szene Don Juan Euryanthe Ouvertüre	KV492  op.20 op.81
<b>Violoncello</b>	Beethoven Brahms Smetana Strauss	Sinfonie Nr.5 c-Moll 2.Satz Sinfonie Nr.2 D-Dur 2.Satz Die verkaufte Braut Ouvertüre Don Juan	op.67 op.73  op.20
<b>Kontrabass</b>	Beethoven Beethoven Mozart Strauss  Verdi	Sinfonie Nr.5 c-Moll 2. und 3.Satz Sinfonie Nr.9 d-Moll Rezitativ Die Hochzeit des Figaro Ouvertüre Till Eulenspiegels lustige Streiche (3 Takte vor Ziffer 37) Rigoletto: Solo 1.Akt Nr.3, 3.Akt 4.Szene	op.67 op.125 KV492 op.28

## Holzblasinstrumente

<b>Flöte*</b>	Beethoven Bizet Brahms Mendelssohn-B. Strauss	Ouvertüre zu Leonore III (ab Takt 279, Tempo 1, All.) Carmen 3.Akt 1.Bild, Vorspiel Sinfonie Nr.4 e-Moll 4.Satz Ein Sommernachtstraum Scherzo Till Eulenspiegels lustige Streiche	op.72  op.98  op.28
<b>Piccolo</b>	Mozart Tschaikowsky Rossini	Die Zauberflöte 2.Akt Nr.13 Arie des Monostatos Sinfonie Nr.4 f-Moll 3.Satz Die diebische Elster	  op.36
<b>Oboe</b>	Brahms Mendelssohn-B. Schubert Strauss Wagner	Violinkonzert D-Dur 2.Satz Sinfonie Nr.3 a-Moll 2.Satz Sinfonie Nr.8 h-Moll „Die Unvollendete“ 2.Satz Don Juan Die Meistersinger von Nürnberg Vorspiel – <b>Oboe 2</b>	op.77 op.56  op.20
<b>Klarinette</b>	Beethoven Kodály Mendelssohn-B. Rossini Smetana Weber	Sinfonie Nr.6 F-Dur „Pastorale“ Tänze aus Galanta Ein Sommernachtstraum Scherzo Semiramis Ouvertüre Die verkaufte Braut Ouvertüre Der Freischütz Ouvertüre	op.68
<b>Saxophon</b>			
<b>Sopran-Sax.</b>	Ravel Schostakowitsch Villa-Lobos Zimmermann	Boléro The Age of Gold: Ballettsuite Nr.2 (Adagio) Uirapurú Symphonische Dichtung (Cadenza) Konzert für Violoncello (Pas de trois) V. Blues e Coda	
<b>Alt-Sax.</b>	Berg Bernstein Bizet Mussorgsky	Violinkonzert Symphonische Tänze aus „West Side Story“ L'Arlesienne-Suite Nr.1 und 2 Bilder einer Ausstellung	
<b>Tenor-Sax.</b>	Hindemith Prokofjew Prokofjew Ravel	Cardillac Lieutenant Kijé Symphonische Suite Romeo und Julia Suite Nr. 1 und 2 Boléro	op.60 op.64
<b>Fagott</b>	Bizet Mozart Ravel Smetana Tschaikowsky	Carmen 2.Akt Entracte Die Hochzeit des Figaro Ouvertüre Boléro Die verkaufte Braut Ouvertüre Sinfonie Nr.4 f-Moll 2.Satz	KV492   op.36

\*Für die Zulassung zur Orchesterakademie ist zusätzlich zum Flötenspiel in jedem Fall auch Piccolospiele erforderlich.

## Blechblasinstrumente

<b>Hohes Horn</b>	Beethoven Beethoven Brahms Strauss Tschaikowsky	Sinfonie Nr.3 Es-Dur „Eroica“ Fidelio Nr.9 Rezitativ und Arie der Leonore Sinfonie Nr.2 D-Dur 1. Und 2. Satz Till Eulenspiegels lustige Streiche Sinfonie Nr. 5 e-Moll 2.Satz	op.55 op.72 op.73 op.28 op.64
<b>Tiefes Horn</b>	Beethoven Beethoven Mozart Strauss Wagner	Fidelio Ouvertüre Fidelio Nr.9 Rezitativ und Arie der Leonore Così fan tutte 2.Akt Nr.25 Ein Heldenleben Ziffern 3,10,78 Götterdämmerung 2.Aufzug, 2.Szene	KV588 op.40
<b>Trompete</b>	Beethoven Bizet Mussorgsky  Strawinsky Wagner	Ouvertüre zu Leonore Signal II und III Carmen Prelude (tiefe Stelle) und Signal (Takt 1) Bilder einer Ausstellung Promenade und Samuel Goldenberg und Schmuyle Petruschka Parsifal Vorspiel und 1.Aufzug	op.138
<b>Tenorposaune</b>	Brahms Mozart Strauss Wagner	Sinfonie Nr.1 c-Moll Requiem Tuba mirum Till Eulenspiegels lustige Streiche Die Walküre 3.Aufzug 1.Szene „Walkürenritt“	op.68 KV626 op.28
<b>Bassposaune</b>	Brahms Rossini Strauss Wagner	Sinfonie Nr.1 c-Moll Wilhelm Tell Till Eulenspiegels lustige Streiche Lohengrin Vorspiel 3.Akt	op.68  op.28
<b>Euphonium</b>	Barnes J. Barnes J. Holst Mussorgsky	Fantasy Variations Var. 1 und Var.15 (bis Ziff.29) Symphonic Overture Ziffer 7-10 Die Planeten IV. Jupiter Bilder einer Ausstellung IV. Bydlo	op.80
<b>Tuba</b>	Berlioz Mahler Mascagni Strauss Verdi Wagner Wagner	Fausts Verdammnis Ungarischer Marsch Sinfonie Nr.1 D-Dur 3.Satz Cavalleria rusticana Till Eulenspiegels lustige Streiche Aida 1.Akt Nr.7 Tempelszene und Finale Die Walküre 3.Aufzug 1.Szene „Walkürenritt“ Eine Faust-Ouvertüre d-Moll	op.24  op.28

## Harfe

	Mascagni Ravel Tschaikowsky Tschaikowsky Weber	Cavalleria rusticana „Siciliana“ Tzigane Schwanensee 2.Akt Nr.13 Nussknacker-Suite Kadenz Aufforderung zum Tanz	op.20 op.71a op.65
--	--	---	--------------------------

## Schlagwerk

<b>Pauke</b>	Bartok Beethoven Hindemith	Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta 2.Satz und 4.Satz Sinfonie Nr.9 d-Moll Sinfonische Metamorphosen	op.125
<b>Trommel</b>	Rimsky-Korsakov Rossini Suppé	Scheherazade 3.und 4.Satz Die diebische Elster Ouvertüre Pique Dame Ouvertüre	op.35
<b>Becken</b>	Tschaikowsky	Sinfonie Nr.4 f-Moll 4.Satz	op.36
<b>Glockenspiel</b>	Debussy Dukas Glasunow	La Mer 2. und 3.Satz Der Zauberlehrling Violinkonzert a-Moll	op.68 op.82
<b>Xylophon</b>	Gershwin Humperdinck Kodály	Porgy & Bess Ouvertüre Hänsel und Gretel 3.Bild 3.Szene „Hexenritt“ Háry János Suite 6.Satz	

(Alle Orchesterprobespielstellen sind aus den Heften „Orchester Probespiel“ der Verlage Schott und Edition Peters zu entnehmen, mit Ausnahme der Probespielstellen für Saxophon: Hefte von Bruce Ronkic und Euphonium: „Orchestral Excerpts for Euphonium and Bass Trumpet“; Virgo Music Publishers.)

Stand 10/2024



### Info & Anmeldung

Bayerische Orchesterakademie

Sandstr. 31

80335 München

Tel. 089 52 04 64-15

Fax. 089 52 04 64-64

orchesterakademie@bayerischer-musikrat.de

Gefördert durch:

